



Los geht's im Nebel: 350 Wanderer waren gestern Vormittag bei der offiziellen Eröffnung der neuen „Extra-Tour“ zwischen Lixfeld und Hirzenhain dabei. (Fotos: hr)



Zum Andenken: Die Ortsvorsteher Hans-Otto Hermann (l.) und Hans Willi Mai (r.) pflanzten zwei Kirschbäume.

Wanderer erleben „Höhenflug“

„Extra-Tour“ des Lahn-Dill-Bergland-Pfads verbindet Hirzenhain und Lixfeld

Eschenburg-Hirzenhain/Angelburg-Lixfeld (hr/s). Über 350 Wanderer haben gestern zwischen Hirzenhain und Lixfeld einen Höhenflug erlebt - und das im wahren Wortsinn: Ihr Marsch bildete am Vormittag die Eröffnung des neuen Wanderweges, der unter dem Namen „Hirzenhainer Höhenflug“ schöne und bedeutende Fleckchen gleich zweier Gemeinden miteinander verbindet.

Die etwa 14 Kilometer lange neue Rundstrecke ist eine von 20 „Extra-Touren“ entlang des Lahn-Dill-Bergland-Pfads von Dillenburg nach Marburg. Zu erkennen ist die neue Strecke am grünen Wanderzeichen auf weißem Grund. In viel Kleinarbeit haben in den vergangenen Wochen die Wandervereine aus Hirzenhain und Lixfeld die Markierungen angebracht.

Los ging's gestern Vormittag in Hirzenhain an der alten Flughalle am Hang, wo bereits 1923 die ersten Pionier-Piloten des weltweit zweitältesten Segelflieger-Clubs ihre ersten Ausflüge in die Lüfte wagten. Zwar hatten die Aktiven des Segelfliegerclubs einen Schul-

gleiter von 1938 zum Betrachten bereit gestellt, aber wer vorwärts kommen wollte, musste schon auf seine Füße setzen. Gut eingepackt trotzten die Wanderer Morgenkälte und Nebel.

■ Der geplante Segelflieger am Start konnte wegen des Nebels nicht aufsteigen

Dieser machte Norbert Sommer einen Strich durch die Rechnung: Eigentlich hätte er mit seinem Segelflugzeug im Niedrigflug über die Köpfe der Wanderlustigen brausen und damit das Startsignal geben sollen, das musste aber aus Sicherheitsgründen abgesagt werden.

Von Eschenburgs Bürgermeister Götz Konrad gab es am Start ein Dankeschön: „Wenn der Naturpark Lahn-Dill-Bergland sich nun zum Wanderparadies aufschwingt, ist bei uns schon jetzt der Himmel zum Greifen nahe. Wir haben der EU genau so zu danken wie dem Lahn-Dill-Kreis und den



So lernte man 1938 das Segelfliegen: Der SFC Hirzenhain zeigte einen alten Schulgleiter.

Wandervereinen Lixfeld und Hirzenhain, die uns helfen, beim Wandern den Kopf frei zu schalten“, sagte er während seiner Begrüßungsansprache.

Die Wanderer genossen anschließend die Schwarzbachschlucht mit dem Felsnaspfad und den faszinierenden Weitblick vom Kamm des Bu-

balz. Auf der Höhe 500 wurde die erste Rast eingelegt. Neue Kräfte tanken konnte man dort bei heißem Eintopf und Würstchen, mit denen die Lixfelder die Marschierer bewirteten. Nach der Rast ging es weiter nach Lixfeld, wo die evangelische Kirche, Heimat von Turmfalken und Mauerseglern eine

Sehenswürdigkeit an der Strecke ist.

Viele weitere interessante Punkte wie Huteflächen oder Haubergsbewirtschaftung liegen ebenfalls an der Strecke der neuen „Extra-Tour“, die einen Höhenanstieg von 540 Metern auf mehreren Etappen beinhaltet.

Endstation war wieder die Flughalle am Eiershäuser Hang, wo der Heimat- und Wanderverein Hirzenhain für das leibliche Wohl sorgte und die Hirzenhainer Dorfmusikanten zur Unterhaltung aufspielten.

An den Einweihungstag des „Höhenflugs“ erinnern nun zwei Kirschbäume, die die Ortsvorsteher Hans Willi Mai aus Lixfeld und Hans-Otto Hermann aus Hirzenhain pflanzten.

Der „Hirzenhainer Höhenflug“ soll wie die anderen Extra-Touren dazu beitragen, dass der Lahn-Dill-Berglandpfad das Qualitätssiegel „Premium-Wanderpark“ bekommt. Offizielle Eröffnung des Hauptwegs ist am 18. Mai.

■ Informationen gibt es im Internet unter www.lahn-dill-herland.de